

Wetzlar

28.09.2011, 20:54 Uhr

Welcher Weg führt zum Beruf?

Europaladen veranstaltet Diskussion

Wetzlar (ijm). "Wir alle haben die Verantwortung für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen und müssen intensiv über dieses Thema reden". Das sagte der Moderator Volker Schüßler von der Volksbank Mittelhessen als Fazit der Diskussionsrunde, die - vom Europaladen im Herkulescenter organisiert - zu einem einstündigen Gespräch zusammengekommen war.



"Alles dreht sich um Bildung? - darüber haben v... | mittelhessen.de

Mit dabei waren Professor Anita Röhm (StudiumPlus), Hans-Jürgen Irmer, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Frank Wilhelmi, Geschäftsführer der Business Angels Beteiligungs AG, Bernd Müller, Geschäftsführer der Willi Lauber GmbH, Martina Lührmann von der Industrie- und Handelskammer (IHK), Ümmühan Ciftci von "integreater", Annekatriin Weber von "ArbeiterKind.de" sowie Sabine

Götz (Sparkasse Wetzlar). Zuvor konnten sich Besucher des Herkulescenters an den verschiedenen Ständen der Initiativen und Einrichtungen informieren.

"Wir wollten die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen", erklärte Ute Ketter vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen, das die Veranstaltung initiiert hatte. Hauptthema der Diskussion war die Frage, wie Bildung als Herausforderung für die Zukunft gesehen werde. Erste Ideen und Konzepte gebe es beispielsweise mit dem "Dualen Studium", das die Technische Hochschule Mittelhessen anbiete. "Das ist eines der Konzepte, um schnell Zugang zu Bildung und Praxis zu erreichen", erklärte Anita Röhm.



Besucher der Diskussion an der Langen Tafel der N... | mittelhessen.de

Bernd Müller berichtete aus seiner Erfahrung, dass es etwa bei den Bewerbungen aus dem Hauptschulbereich viele Schwierigkeiten gebe. "Dort fehlt es oft schon an Grundsätzlichem", so Müller. Die IHK hingegen sehe sich als Plattform, den Fachkräftenachwuchs in die Betriebe zu bekommen. "Wir gehen in die Schulen, sprechen direkt mit den Schülern, auch im Hauptschulbereich, und informieren", so Lührmann. Die Initiative "ArbeiterKind" unterstütze in erster Linie Schüler, die als Erste in ihrer Familie ein Studium anstreben.

"Wir wollen mit unseren Mentoren Schüler motivieren und unsere Erfahrungen weitergeben", so Annekatriin Weber. Sie plädiere auch für mehr Anerkennung bei Arbeitgebern, wenn es um einen zweiten Bildungsweg gehe. Vereinsgründerin Ümmühan Ciftci sprach davon, dass etwa Migrantenkinder die Bedeutung einer guten Bildung noch stärker nahegebracht werden müsse. "Wir haben alle einen Migrationshintergrund und haben es geschafft, unsere Träume zu verwirklichen. Wir wollen Mut machen und auch unsere Erfahrungen weitergeben", so Ciftci.

Über Berufe aufklären

Klar sei allen, dass es mittlerweile schwer sei, die entsprechenden Auszubildenden für die Betriebe zu finden. "Alle Jugendlichen müssen dort abgeholt werden, wo sie stehen und weiterqualifiziert werden", riet Bernd Müller. Frank Wilhelmi sprach davon, dass man sehen müsse, wo die Stärken der Jugendlichen liegen und entsprechende Berufsbilder anbieten sollte. "Man muss sich Zeit nehmen für die Jugendlichen, auch für Hauptschüler, damit sie ihren Platz finden und es nicht zu Frustrationen kommt", so Wilhelmi. Aber nicht nur Hauptschüler hätten Orientierungsprobleme.

Sabine Götz berichtete von dem Besuch einer 12. Klasse, in der oft die Frage nach dem "Was wollt ihr werden" unbeantwortet blieb. "Auch da muss es weiter Aufklärung im Bereich Berufsfindung geben".

Moderator Schüßler warf ein, ob es überhaupt möglich sei, eine individuelle Förderung zu erreichen. Hans-Jürgen Irmer antwortete, dass es wahrscheinlich nicht absolut gehe. "Es stört mich aber sehr, dass von Hauptschülern gesagt wird, dass sie keine Chancen haben. Auch ihnen müssen Chancen gegeben und ihre Begabungen erkannt werden. Sicherlich muss da auch das Elternhaus mitarbeiten und dies nicht nur auf die Schule abwälzen", so Irmer.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 28.09.2011 um 20:57:10 Uhr

Letzte Änderung am 29.09.2011 um 08:15:37 Uhr

 **Kommentare (0)**URL: http://www.mittelhessen.de/lokales/region_wetzlar/wetzlar/?em_cnt=589425&em_loc=176